

Unterführung jetzt Kunstwerk

Passage am Bushof im Ferienworkshop von 30 Jugendlichen neu gestaltet

Aachen. Einzig ein unscheinbares weißes Blatt Papier flattert an der Fußgängerunterführung am Bushof, die Botschaft darauf lautet „Live Action“. Es ist ein Hinweis darauf, wie die wegen hoher Kriminalitätsrate lange Zeit geschlossene Passage ihr Gesicht in den vergangenen drei Wochen geändert hat: Im Rahmen des Ferienworkshops „Colors rule the Nations“ von VHS und Jugendamt der

Stadt Aachen haben 30 Jugendliche ein Konzept entworfen, die farblose Unterführung mit Graffiti-Kunst bunt zu gestalten.

„Von der Skizze über die Grundierung der Malfläche bis hin zur Umsetzung haben die Jugendlichen ihre Ideen verwirklicht und erste Erfahrungen im Sprühen gemacht“, erklärt Graffiti-Artist und Betreuer des Workshops Lars „Lake“ Kessler, „so haben viele erst

gemerkt, dass viel mehr zu einem fertigen Bild dazugehört, als nur die Spraydose in die Hand zu nehmen und drauf los zu sprühen.“ Eine Erfahrung, die Thimo (15) bestätigt: „Die Entwürfe auf Papier waren die erste Hürde, aber Lars hat uns gute Tipps gegeben, was wir ändern sollten, damit das Bild später auch in groß an der Wand wirkt.“ 4 x 2,5 Meter Betonwand galt es für jeden der Teilnehmer zu gestalten. „Der Sprung von der Skizze zum Wandbild ist heiss“, weiß Kessler, „die Propoden einzuhalten ist das Schwierige.“ Häufig mussten ganze Bildwieder übermalt und neu gezeichnet werden. Thimos Bild ist nach 45 Stunden Arbeit fertig. „Wenn mir nicht Lake in den letzten drei Tagen geholfen hätte, wäre ich immer noch nicht fertig. Ich will alles perfekt machen – hier ist mir das schließlich geglückt“, sagt er.

Schade finden die jungen Künstler nur, dass ihre Arbeit niemand sehen wird. Denn die Unterführung wird nicht für den Fußgängerfluss freigegeben. Obwohl die Stadt momentan „ein Herz für Graffiti“ zu haben scheint, wie Elvira Kluck, Mitorganisatorin der Ferienaktion seitens der VHS erläutert, wurde nur der Teil der Unterführung freigegeben, der nicht zugänglich ist: „Gerne hätten wir den Treppenabgang gestaltet, dann wären die Schmierereien, die man jetzt sieht, weg gewesen.“ Doch dafür gab es keine Erlaubnis.



Haben die Unterführung im Rahmen eines Ferienworkshops am Bushof gestaltet: Robin „Roub“ Brune (von links), Lars Kessler, die Teilnehmer Lola (12), Thimo (15) und Patricia Lins. Foto: Andreas Schmitter